

„Atomkraft forever“: Filmvorführung und Filmgespräch am 9. November in Magdeburg

In Kooperation mit dem Grimme-Institut Marl und der Städtischen Volkshochschule Magdeburg präsentiert die Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt am 9. November den mit einem Grimme-Preis ausgezeichneten Dokumentarfilm „Atomkraft forever“ und lädt zur Diskussion mit dem Filmemacher ein.

Zwar ist Deutschland inzwischen endgültig aus der Atomkraft ausgestiegen. Doch der nukleare Albtraum geht weiter: mit tausenden Tonnen radioaktiven Mülls, dessen Lagerung völlig unklar ist. Mit dem gefährlichen Rückbau der Kraftwerke, der Jahrzehnte dauern und viele Milliarden Euro verschlingen wird. Und mit Nachbarn, die an der Kernenergie festhalten: Von 27 EU-Staaten betreiben 13 Atomkraftwerke.

Der hochaktuelle Kino-Dokumentarfilm „Atomkraft forever“ von Carsten Rau zeigt eindrucksvoll, dass wir mit dem Abschalten der Kernkraftwerke die Fragen, Probleme und Aufgaben rund um die Atomkraft für Jahrzehnte, vielleicht Jahrhunderte, nicht los sind. Während es im öffentlichen Diskurs keine Wahrnehmung zur Frage gibt „Wie schalten wir ab und was dann?“ beginnt der Film genau dort Antworten zu suchen. Am Ende sind viele neue Fragen entstanden, die sich zu diskutieren lohnen.

Am Donnerstag, dem 9. November, wird der preisgekrönte Dokumentarfilm von Carsten Rau um 20 Uhr im Studiokino Magdeburg am Moritzplatz 1a gezeigt. Zum anschließenden Filmgespräch wird auch der Filmemacher, Produzent und Grimme-Preisträger aus Hamburg zu Gast sein. Der Besuch der Veranstaltung ist kostenfrei.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Grimme-Institut Marl und der Städtischen Volkshochschule Magdeburg

Auf einen Blick:

Filmvorführung "Atomkraft forever" und anschließendes Gespräch mit dem Filmemacher und Produzenten Carsten Rau am 9. November, um 20 Uhr, im Studiokino Magdeburg (Moritzplatz 1a). Eintritt frei

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Maik Reichel, Direktor der Landeszentrale für politische Bildung
Tel.: 0391 / 567-6450; mob.: 01517 / 270 33 87
E-Mail: maik.reichel@sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

Magdeburg, 06.11.2023

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel
Direktor der
Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: +49 (0)391 567-6450
Fax: +49 (0)391 567-6464
E-Mail:
maik.reichel@sachsen-anhalt.de